

Jahresbericht 2025

Das Vereinsjahr 2025 war für das Tüftellabor ein ausserordentlich anspruchsvolles, aber zugleich richtungsweisendes Jahr. In einem Umfeld grosser finanzieller Unsicherheit gelang es dem Vorstand mit grosser Unterstützung der Coaches, den Laborbetrieb aufrechtzuerhalten, neue Finanzierungsquellen zu erschliessen und wichtige Weichen für die Zukunft zu stellen.

Finanzen und Buchhaltung

Zu Beginn des Jahres 2025 befand sich der Verein in einer angespannten finanziellen Lage. Die Liquidität war zeitweise praktisch aufgebraucht. Entsprechend stand das erste Halbjahr ganz im Zeichen der Existenzsicherung.

Zur Stabilisierung wurden mehrere Massnahmen umgesetzt:

- Reduktion von Personalkosten (Pensumsanpassungen)
- intensive Akquise zusätzlicher Mittel bei öffentlichen und privaten Geldgebern

Ab dem zweiten Quartal verbesserten sich die finanziellen Rahmenbedingungen deutlich. Dank Beiträgen von Stiftungen, Gemeinden, Firmenpartnern sowie zusätzlichen Zuwendungen der Stadt Zug konnte der Verein seine Liquidität wieder aufbauen. Das Vereinsvermögen bewegte sich im Jahresverlauf in einer Bandbreite von rund CHF 30'000 bis 45'000.

Ein wichtiger Meilenstein war die verbindliche Zusage eines deutlich erhöhten Beitrags der Stadt Zug für das Jahr 2026, was erstmals wieder eine mittelfristige Planungssicherheit ermöglichte.

Fundraising / Öffentlichkeitsarbeit

Das Fundraising gewann im Jahr 2025 stark an Bedeutung und entwickelte sich zu einer tragenden Säule der Vereinsarbeit. Neben den laufenden Beiträgen der öffentlichen Hand standen insbesondere Förderstiftungen, Firmen und private Unterstützer im Fokus.

Erfolgreich realisiert wurden unter anderem:

- Beiträge verschiedener gemeinnütziger Stiftungen
- Spenden von Privatpersonen
- Sponsoringzusagen von regionalen Unternehmen (teilweise mehrjährig)

Die Erfahrungen aus dem Berichtsjahr zeigen klar, dass persönliche Kontakte, transparente Kommunikation und eine klare Wirkungsdarstellung entscheidend für eine erfolgreiche Mittelbeschaffung sind. Gleichzeitig bleibt das Fundraising stark von einzelnen Personen und deren zeitlichen Ressourcen abhängig. Im Rahmen des Fundraisings wurde zudem deutlich, dass der Bekanntheitsgrad des Tüftellabors geringer ist als ursprünglich angenommen. Der Öffentlichkeitsarbeit muss künftig ein deutlich höherer Stellenwert eingeräumt werden. Die Zusammenarbeit mit den Schulen im Kanton Zug soll intensiviert werden. In diesem Zusammenhang fand ein Meeting mit Remo Krummenacher, Rektor der Stadtschulen Zug, statt. Von seiner Seite wurde ein grundsätzliches Interesse an einer Zusammenarbeit mit dem Tüftellabor signalisiert.

Ein weiterer wichtiger Schritt in der Öffentlichkeitsarbeit war die umfassende Erneuerung unserer Webseite sowie die Neugestaltung des Logos. Die Website präsentiert sich in einem frischen, zeitgemässen Design. Neu können Kurse direkt über die Website gebucht werden, was den Zugang zu unseren Angeboten deutlich erleichtert. Interessierte haben zudem die Möglichkeit, sich aktiv für den Newsletter anzumelden. Dadurch erfolgt die Kommunikation transparent und einwilligungsbasiert, womit die geltenden Datenschutzvorschriften (DSG/DSGVO) eingehalten werden.

Räumlichkeiten

Ein zentrales strategisches Thema im Berichtsjahr war die zukünftige Raumsituation. Der bestehende Mietvertrag für die aktuellen Räumlichkeiten wurde vom Kanton Zug auf Mitte 2026 definitiv gekündigt.

Im Jahr 2025 wurden daher verschiedene Optionen geprüft:

- Abklärungen mit kantonalen und städtischen Stellen
- Evaluation möglicher Übergangs- und Zwischenlösungen
- Prüfung langfristiger Perspektiven im Raum Zug

Zum Jahresende zeichnete sich ab, dass die Stadt Zug ab Spätsommer 2027 eine mögliche neue dauerhafte Lösung in Aussicht stellen kann. Zudem konnte dank intensivem Kontakt mit dem Kanton der bestehende Mietvertrag doch noch bis April 27 verlängert werden. Dieses Thema bleibt ein Schwerpunkt der Vorstandsarbeit im Folgejahr.

Diverses

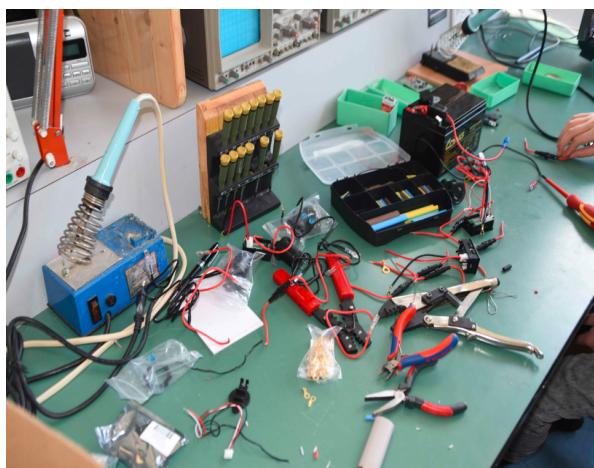
Neben den grossen Hauptthemen wurden im Jahr 2025 weitere wichtige Punkte bearbeitet:

- Verbesserte Öffentlichkeitsarbeit und Sichtbarkeit
- Grundsatzdiskussionen zur langfristigen Ausrichtung und nachhaltigen Betriebsform des Tüftellabors
- Einführung von Twint

Laborbetrieb

Die Kernangebote, das „freie Tüfteln“ und die Freiluftwerkstatt Siehbach (geöffnet Mai bis September), konnten trotz eingeschränkter Ressourcen aufrechterhalten werden. Beliebte Formate wie der Ferienpass oder thematische Workshops waren gut ausgelastet, während einzelne Angebote eine rückläufige Nachfrage verzeichneten. Einzelne Kurse wie «Schmuck emaillieren», «CAD zeichnen, gravieren und löten», «Weihnachtsgeschenke basteln» wurden auf der neuen Webseite ausgeschrieben. Sie konnten mangels Anmeldungen aber leider nicht durchgeführt werden.

Einführungskurse



Die Einführungskurse für das freie Tüfteln sind zentraler Bestandteil des Angebots. Im freien Tüfteln können Kinder und Jugendliche von 9 bis 19 Jahren selbständig an ihren eigenen Projekten arbeiten. Sie werden von erfahrenen Coaches begleitet.

An einem Nachmittag werden die Kinder und Jugendlichen mit der Einrichtung des Labors, den verschiedenen Arbeitsbereichen, dem Umgang mit verschiedenen Geräten, Maschinen und Materialien vertraut gemacht. Die Laborregeln und das Sicherheitskonzept sind ebenfalls Bestandteil des Einführungskurses.

CAD: Zeichnen, gravieren und löten

In den Workshops hatten die TeilnehmerInnen die Gelegenheit, zunächst eigene Motive mit einem CAD-Programm zu entwerfen. Anschliessend wurden diese Motive auf Plexiglasflächen graviert. Als Abschluss des Projekts wurden die gravierten Plexiglasplatten auf einen Ständer montiert, der mit LED-Beleuchtung ausgestattet war, um die gravierten Designs besonders eindrucksvoll zur Geltung zu bringen.

Lötkurs: Elektronischer Würfel

Der "Elektronische Würfel" war Thema in vier Workshops mit. Die Aufgabe bestand darin, einen "Elektronischen Würfel" zusammenzubauen, indem zahlreiche kleine Komponenten entsprechend eines Bestückungs- und eines Schaltplans montiert wurden. Die erforderlichen Arbeitsschritte umfassten mehrfaches Löten, das Biegen der Drahtanschlüsse der Widerstände, das Einsetzen der LED-Anschlüsse, der Batteriehalterung, des Tasters sowie des Mikroprozessors. Der elektronische Würfel verwendet 7 LEDs, um die gewürfelten Zahlen darzustellen. Bei diesem Modell erfolgt das Würfeln durch Drücken einer Taste.

Amateurfunkstation

Alle am Funkamateur- Hobby Interessierten können mehr darüber im Tüftellabor erfahren. Vorbereitende Aktivitäten hierzu sind während des freien Tüftelns durch interessierte Kinder. Die Amateurfunkstation ist bereits seit einigen Jahren in Betrieb. Um die Empfangsmöglichkeiten auf den verschiedenen Kurzwellen-Amateurfunk-Bändern für Demo-Vorführungen für Jung-Interessierte zu verbessern, wurden verschiedene Antennen aufgebaut und getestet.

Freiluftwerkstatt Siehbach von Mai bis September geöffnet

Ein herzliches Dankeschön an die beiden Leiterinnen, die die Kinder im Alter von 5 bis 11 Jahren von Mai bis September jeden Mittwochnachmittag von 14 bis 17 Uhr auf dem Gelände des Spielorts Siehbach in Zug begleiten beispielsweise beim:

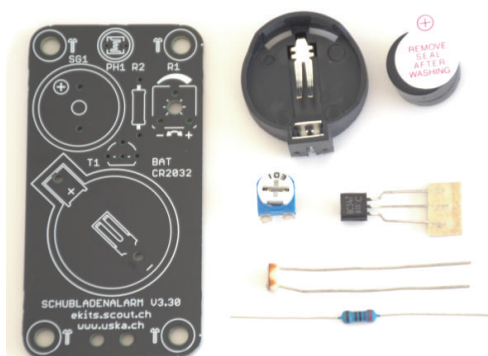


- Sammeln und Kennenlernen essbare Wildkräuter
- Arbeiten mit Lehm und Brennen im Feuer
- Bauen und Testen kleiner Flosse
- Bodypainting mit Erdfarbe
- Hüttenbauen aus Bambus und Tüchern
- Sammeln von Haselnüssen und Rösten im Feuer



Sommerferien Kanton Zug – Ferienpass

Unter dem Motto «Hast du auch Geheimnisse, die du gerne schützen möchtest?» wurde ein supercoolen **Schubladenalarm** zusammengebaut. Im spannenden Lötkurs wurde die Platine eifrig mit verschiedenen Komponenten bestückt. Spielerisch wurde erläutert wie Elektrizität funktioniert und wie fachkundig mit Lötcolben und Lötzinn kleine elektronische Bauteile miteinander verbindest werden.



Tüftelcamp

Traditionell wird während den Herbstferien das Tüftelcamp durchgeführt. Mit grosser Begeisterung bauten die Kinder ein **Solarauto**. Kreative Teilnehmer schmückten das aus Holz bestehende Fahrzeug mit Farbe und weiteren Details aus. Mit viel Energie und Wetteifer wurden die modifizierten Vehikel auch gleich getestet.



Nationaler Zukunftstag 13. November 2025



Bereits zum vierzehnten Mal erstellt das Tüftellabor ein Angebot für Mädchen im Rahmen des Zukunftstags. Zusammen mit den interessierten Mädchen wurde ein **„Elektronischer Würfel“** aus vielen kleinen Bauelementen gemäss eines Bestückungsplans und Elektroschemas zusammengebaut.

7. Ausblick

Nach einem herausfordernden Jahr steht das Tüftellabor Einstein Zug Ende 2025 auf einem stabileren Fundament als Anfang Jahr. Die gesicherte Grundfinanzierung für 2026, die gewonnenen Erfahrungen im Fundraising sowie die angestossenen strategischen Diskussionen bilden eine wichtige Grundlage für die weiteren Schritte. Im kommenden Vereinsjahr werden insbesondere folgende Themen im Fokus stehen:

- Neue Räumlichkeiten
- Ausbau / Anpassung des Kursangebotes
- Öffentlichkeitsarbeit zur Steigerung des Bekanntheitsgrades
- Modelle für die Zusammenarbeit mit Firmen erarbeiten

Anerkennungen

Der Vorstand möchte gern die Coaches für ihr herausragendes Engagement ein herzliches Dankeschön aussprechen.

Ebenso möchten wir uns besonders bei unseren Sponsoren bedanken. Mit ihren finanziellen Beiträgen bieten sie eine entscheidende Unterstützung für die Jugendarbeit, die im Tüftellabor geleistet wird. Ihre Hilfe ermöglicht es uns, weiterhin ein inspirierendes und förderndes Umfeld für die nächste Generation von Tüftlerinnen und Tüftlern zu schaffen.

Der Vorstand dankt allen Mitarbeitenden, freiwillig Engagierten, Spenderinnen und Spendern sowie den öffentlichen Partnern herzlich für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung im Jahr 2025.

Kontakt - Wir freuen uns von Ihnen zu hören

Tüftellabor Zug - Artherstrasse 27 - CH-6300 Zug; Gebäude: Ehemaliges Kantonsspital
Telefon: +41(0)41 544 44 72